

Fr. —  
31. Mai  
2024

A portrait of a young man with long, dark, wavy hair, wearing a black suit jacket and a black shirt. He is resting his chin on his clasped hands and looking directly at the camera with a slight smile. The background is a dark, neutral grey.

# Yoav Levanon

Youngsters

piano  
at its best

klavier  
festival

# Fr. — 31. Mai Essen

UNESCO Welterbe Zollverein,  
Salzlager

20 Uhr

Youngsters

**Yoav  
Levanon**

## **Frédéric Chopin**

*Zwölf Etüden op. 25*

- *Nr. 1 As-Dur*
- *Nr. 2 f-Moll*
- *Nr. 3 F-Dur*
- *Nr. 4 a-Moll*
- *Nr. 5 e-Moll*
- *Nr. 6 gis-Moll*
- *Nr. 7 cis-Moll*
- *Nr. 8 Des-Dur*
- *Nr. 9 Ges-Dur*
- *Nr. 10 h-Moll*
- *Nr. 11 a-Moll*
- *Nr. 12 c-Moll*

## **Robert Schumann**

*Symphonische Etüden,  
Variationen cis-Moll  
WoO 6/op. 13*

**Pause**

Wir danken

**Freunde des Klavier-  
Festivals Ruhr e.V.**

In Kooperation mit der  
Stiftung Zollverein

## **Franz Liszt**

*Douze études d'exécution  
transcendante*

- *Preludio. Presto*
- *Molto vivace*
- *Paysage. Poco allegro*
- *Mazeppa. Allegro*
- *Feux follets. Allegretto*
- *Vision. Lento*
- *Eroica. Allegro*
- *Chasse sauvage. Presto furioso*
- *Ricordanza. Andantino*
- *Allegro agitato molto*
- *Harmonies du soir. Andantino*
- *Chasse-neige. Andante  
con moto*

### **Veranstalter**

Stiftung Klavier-Festival Ruhr

### **Herausgeber**

Klavier-Festival Ruhr  
Sponsoring & Service GmbH

### **Geschäftsführung**

Katrin Zagrosek, Intendantin

Brunnenstr. 8 | 45128 Essen  
[www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)

### **Foto**

Nir Slakman

# Biografie

„Mit 19 Jahren zeigt der israelische Pianist Yoav Levanon bereits eine ungeheure Kraft und Reife“, kommentierte die Frankfurter Allgemeine Zeitung den beeindruckenden Auftritt des jungen Pianisten beim Europa Open Air 2022 in Frankfurt, wo er mit dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt und Chefdirigent Alain Altinoglu Chopins Klavierkonzert Nr. 2 spielte. Das im Fernsehen übertragene Konzert fand vor 25.000 Zuschauern vor Ort und fast einer halben Million Zuschauern weltweit statt.

Nach seinem Konzertdebüt in St. Martin-in-the-Fields in London Anfang 2022 wird Yoav Levanon in der Saison 2022/23 Klavierabende im Boulez-Saal in Berlin, im Grand Auditorium de Radio France in Paris, im Münchner Prinzregententheater, bei den Settimane Musicali di Ascona und beim Menuhin-Festival in Gstaad sowie auf einer Tournee durch die USA für die American Friends of the Israel Philharmonic Orchestra geben. Einladungen von Orchestern führen ihn zum Luzerner Sinfonieorchester, zum Israel Chamber Orchestra und zum North Netherlands Orchestra auf Tournee in die Niederlande, wo er unter anderem im Concertgebouw in Amsterdam auftritt.

Zu seinen bisherigen Auftritten gehören ein Solo-Rezital beim „Piano Summit“ von Martha Argerich auf Schloss Elmau, gefolgt von einem Rezital beim Festival Piano aux Jacobins in Toulouse und einem Rezital in der Fondation Louis Vuitton in Paris. Sein Auftritt wurde von einem Kritiker im Magazin Diapason hoch gelobt: „Yoav Levanon ist nicht nur ein umwerfender Virtuose. Seine durchsetzungsfähigen interpretatorischen Entscheidungen machen ihn schon jetzt zu einem authentischen Musiker, der alles hat, um einer der großen Pianisten dieses Jahrhunderts zu werden.“

Anfang 2021 nahm Yoav Levanon an einem Filmprojekt mit Daniel Barenboim teil und unterzeichnete kurz darauf einen exklusiven Plattenvertrag mit Warner Classics. Sein Debütalbum A Monument for Beethoven auf dem Label wurde im Mai 2022 veröffentlicht. Es erregte weltweit große Aufmerksamkeit und erhielt viele hervorragende Kritiken.

Yoav Levanon stand bereits im Alter von 4 Jahren zum ersten Mal auf der Bühne und wurde bald zum Gewinner seines ersten nationalen Klavierwettbewerbs in Israel. Ein Jahr später gewann er seine erste Goldmedaille bei einem internationalen Klavierwettbewerb in den USA und trat auf der prestigeträchtigen Bühne der Carnegie Hall in New York auf. Nach seinem Orchesterdebüt mit dem Israel Chamber Orchestra nahm er am Tsinandali Festival in Georgien teil, wo er mit dem renommierten Pianisten Sergei Babayan die Konzerte für zwei Klaviere und Orchester von Mozart und Bach spielte. Später erhielt er den „Young Talent Award“ der Fundación Excelentia und trat in einer Zeremonie im Auditorio Nacional Madrid in Anwesenheit von Königin Sofia auf. 2018 spielte Yoav Rachmaninovs Klavierkonzert Nr. 2 mit dem Israel Philharmonic Orchestra. Im Jahr 2019 trat Yoav als einer der jüngsten Pianisten in der Festivalgeschichte des renommierten Verbier Festivals auf und wurde als „Entdeckung“ gefeiert. Sein Debüt-Solo-Recital, das weltweit auf medici.tv übertragen wurde, erreichte das größte Online-Publikum aller Veranstaltungen des Festivals 2019.

Yoav Levanon wird von führenden Klavierprofessoren und Musikern in Israel und im Ausland unterrichtet. Er hatte das Privileg, am „Piano Program for Outstanding Young Pianists“ am Jerusalem Music Center teilzunehmen, mit dem renommierten amerikanischen Konzertpianisten Murray Perahia zu arbeiten und unter der Leitung des bedeutenden Pianisten Sir Andras Schiff in seinem Künstler-Performance-Studio an der Barenboim-Said Akademie in Berlin zu arbeiten.

# Yoav Levanon

Yoav Levanon ist ein Wunderkind wie aus dem Lehrbuch: Mit drei Jahren beginnt er Klavier zu spielen. Vier Jahre später tritt er schon in der Carnegie Hall auf, da hat bereits zahlreiche Klavierwettbewerbe gewonnen. Mittlerweile ist er zwanzig Jahre alt und hat schon mit Martha Argerich, Daniel Barenboim und Sergei Babayan gespielt. Seit zwei Jahren ist er unter Vertrag bei Warner Classics.

So viel Erfolg erfordert nicht nur viel Talent, sondern mindestens genauso viel Fleiß. Zu seiner Überoutine gibt der junge Pianist allerdings widersprüchliches auf seiner Website von sich: „Ich probe keine bestimmte Zeit, ich schaue nicht auf die Uhr. Man muss jeden Tag soviel üben, wie man es braucht.“ Und: „Ich übe jeden Tag. Ich spiele viele Stunden. Ich weiß, was ich erreichen möchte und wann meine Praxis effektiver oder weniger effektiv ist. Das Wichtigste dabei ist, mir selbst zuzuhören und den Klang zu bekommen, den ich in mir fühle. Üben ist für mich mehr als nur zu spielen, was geschrieben ist, und den Anweisungen meiner Lehrer zu folgen.“ Denn Yoav Levanon hat eine Vision für jedes Stück, die er unbedingt erreichen möchte. „Wenn ich das geschafft habe, habe ich das Gefühl, dass ich etwas ganz Besonderes ausdrücke.“

Bei seinem Konzertdebüt beim Klavier-Festival Ruhr spielt Levanon Konzertetüden von Chopin, Schumann und Liszt. Die Etüde erlebte Mitte des 19. Jahrhunderts eine plötzliche und unerwartete Aufwertung: durch Frédéric Chopin und Robert Schumann. Sie bestückten die bis dahin vorrangig auf Technik fokussierte Gattung mit schwelgenden Phrasen und gefühlsbetonter Dynamik. Als Robert Schumann sein Opus 13 komponierte dachte er allerdings weniger an sein eigenes virtuosos Klavierspiel als an die pianistischen Fähigkeiten seines damaligen Lebens- und Kunstgefährten Ludwig Schunke. Er war im Dezember 1833 nach Leipzig gekommen verstarb leider schon im Herbst 1834 an Tuberkulose. Von seinem Klavierspiel schrieb Schumann bewundernd: „Ja, ihn spielen zu hören! Wie ein Adler flog er und mit Jupiterblitzen, das Auge sprühend, aber ruhig, jeder Nerv voll Musik.“

Und noch eine zweite Klavier- und Liebesbeziehung 1834 hat die „Symphonischen Etüden“ von Schumann inspiriert: und zwar sein Verhältnis zu Ernestine von Fricken, mit der er sich zwischenzeitlich auch heimlich verlobt hat. Ihr Vater, der Baron von Fricken schickte Schumann das Thema der „Symphonischen Etüden“. Schumann komponierte zu diesem Thema eine Folge von Stimmungsbildern und Abwandlungen, bei denen das Original aber stets durchscheint.

Die Etüden von Frédéric Chopin sind spannungsgeladene Charakterstücke, geschrieben für den Konzertsaal. Vermutlich niemand zuvor

hatte technische Übungsstücke komponiert, die gleichzeitig einen derart hohen musikalischen Rang besaßen. Robert Schumann nannte den Beginn der Etüden Opus 25 „mehr Gedicht als Etüde“. Er hatte Chopin damit selbst am Klavier erlebt und war von den harfenartigen Akkordbrechungen überwältigt: „ein Wogen des As dur-Accordes, vom Pedal hier und da von Neuem in die Höhe gehoben; aber durch die Harmonien hindurch vernahm man in großen Tönen Melodie, wundersame, und nur in der Mitte trat einmal neben jenem Hauptgesang auch eine Tenorstimme deutlicher hervor. Nach der Etüde wird's Einem, wie nach einem sel'gen Bild, im Traum gesehen, das man, schon halbwach, noch einmal erhaschen möchte.“

Nach Etüden von Chopin und Schumann spielt Yoav Levanon die „Etudes d'exécution transcendante“ von Franz Liszt, die eigentlich nur mit einigem Augenzudrücken im engeren Sinn als Etüden gelten können: Denn es geht darin weniger um ein bestimmtes Motiv oder eine technisch-pianistische Idee, sondern eher um eine bestimmte Klangvorstellung und pianistische Poesie – also ganz wie bei Levanon.

Überhaupt haben Levanon und Liszt nicht nur äußerlich Ähnlichkeit: Liszt war auch ein Wunderkind und faszinierte die Welt mit seiner besonderen Erscheinung und exzentrischem Verhalten. Wobei, nicht alle – Chopin hat mal über ihn gesagt: „Er mag eines Tages Abgeordneter oder gar König werden, aber seine Kompositionen werden in Andenkenalben verschwinden.“ Auch Levanons exaltes Auftreten sorgt regelmäßig für Bemerkungen. In Luzern wunderte sich das Publikum dieses Jahr bereits, dass er ihm mit weit ausgebreiteten Armen „I love you!“ entgegenrief.

Die pianistischen Visionen von Frédéric Chopin, Robert Schumann und Franz Liszt übersetzt Levanon in seine eigene – mit einer utopischen Prise Humanismus:

**„Um ein guter Pianist zu sein,  
muss man nicht nur ein guter  
Dolmetscher sein, sondern auch  
ein guter Mensch! Das heißt,  
dass man die Kunst gerne mit  
anderen teilt.“**

# Konzerttipps

Rezital & Film „Warsaw Is My Name“

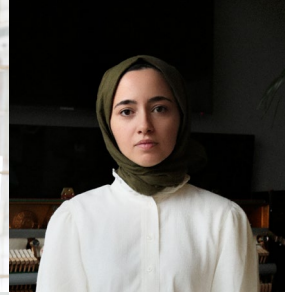
So. 09. Juni, 11 Uhr, Düsseldorf  
Robert-Schumann-Saal

## Piotr Anderszewski

Werke von  
Johann Sebastian Bach, Béla Bartók  
und Karol Szymanowski

### Weitere Infos

<https://is.gd/hYI6CM>



20 Uhr, Gelsenkirchen  
Heilig-Kreuz-Kirche

## Klavier & Elektronik

06.06. Francesco Tristano  
07.06. Büşra Kayıkçı  
15.06. Grandbrothers  
22.06. Michael Wolny

### Weitere Infos

<https://is.gd/EKUJUt>



Info & Tickets: [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)  
Ticket Hotline: +49 201 89 66 866



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

FN5

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.